

Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 16.04.2005

1. Begrüßung und Eröffnung

Herr Watermann eröffnet um 13.35 Uhr die Versammlung und begrüßt die Anwesenden.
Herr Langer, Vizepräsident des niedersächsischen Schachverbands und Bundesschatzmeister, bedankt sich für die Einladung, richtet die Grüße des Präsidiums des NSV aus und wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird mit 86 (später 99) von 174 Stimmen festgestellt.

Es werden Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt:

TOP 11 d soll entfallen: Einstimmig angenommen.

TOP 9 soll vor TOP 8 behandelt werden: Die Änderung wird mit 9 Stimmen, 2 Enthaltungen und 75 Gegenstimmen abgelehnt.

3. Ehrungen und Gedenken

Die Versammlung gedenkt der Verstorbenen des letzten Jahres, insbesondere Herrn Friedel Drewitz (HSK).

Herr Harald Behrens (HSK) erhält die silberne Ehrennadel des NSV.

Da Herr Langer noch zu einer anderen Veranstaltung muss, nimmt er kurz zur Beitragssituation beim DSB und beim NSV Stellung.
Während der Diskussion stellt sich heraus, dass das auf der Homepage veröffentlichte Beitragstableau falsch ist. Die Höhe der an den DSB und den NSV abzuführenden Beiträge beträgt 13,70 €.

4. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Bezirksversammlung vom 08.05.2004

Das Protokoll wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

5. Rechenschaftsbericht des Vorstands und Aussprache

Die Rechenschaftsberichte liegen schriftlich vor.

Herr Salzmann berichtet aus dem Turnierbetrieb.
Der HSK hat die U12- und U16-Meisterschaft gewonnen.
Bei der U20-Mannschaftsmeisterschaft sollen auch Jugendliche, insbesondere aus dem Schulschach, die keinem Verein angehören teilnehmen können. Die versicherungsrechtlichen Fragen müssen noch geklärt werden.

Herr Obert nimmt die Siegerehrung der BMM 2004/2005 vor. Er dankt allen Staffelleitern für die gute Zusammenarbeit.

Durch den verminderten Abstieg verbleiben SFH4 in der Bezirksliga. Entgegen der Ansage in der Bezirksversammlung müssen für die Bezirksklasse und die Kreisliga StICKämpfe ausgerichtet werden.

Die Termingestaltung der BMM wird hart kritisiert. Es soll auf jeden Fall der Schlusstermin in den April verschoben werden.

Aufgrund des frühen Beginns soll der Meldeschluss der BMM auf den 15.08.2005 gelegt werden, da sonst eine rechtzeitige Fertigstellung der BMM-Unterlagen für die Vereine und die Staffelleiter nicht gewährleistet werden kann.
Dies wird von den Vereinen nicht akzeptiert.

Als Kompromiss werden bis zum 15.08.2005 die Anzahl der Mannschaften, die Vorberechtigungen und die Spielplanwünsche gemeldet. Meldeschluss für die Aufstellungen bleibt der 01.09.2005.

Die Bezirkssportbünde sind aufgelöst worden. Hier ist auf Landesebene ggf. eine Neuordnung zu prüfen. Für den Spielbetrieb auf Landesebene ist bereits eine Kommission eingesetzt, in der der Bezirk mit Herrn Obert und Herrn Salzmann vertreten ist.

Herr Plock weist darauf hin, dass die Bezirksversammlung in den ersten 4 Monaten des Jahres stattfinden muss. Ein Termin im Mai verstößt gegen die Satzung.

Die BEM soll wieder gemeinsam mit der Jugend stattfinden.
Der Ausrichterzuschuss soll ggf. aus Kostengründen gestrichen werden.
Herr Obert sammelt Ideen für eine Neuorganisation analog den Ramada-Turnieren.

6. Präsentation der Schacholympiade 2008

Herr Salzmann stellt die offizielle Präsentation der Schacholympiade 2008 vom DSB vor.

7. Bericht der Kassenprüfer

Herr Wolpers und Herr Bartsch haben die Kasse geprüft. Beide verlesen Teile des Berichts der Kassenprüfer.

Die vorgelegten Unterlagen waren vollständig, die Nachweise sachlich und rechnerisch richtig, der Haushaltsplan wurde eingehalten.

Die Kassenprüfer empfehlen, den Vorstand zu entlasten.

Die Finanzordnung wurde in Bezug auf die Rücklage nicht eingehalten. Die Rücklage ist noch nicht aufgefüllt.

Die Zahlungseingänge aus den Schachkreisen gingen für 2004 zu spät ein.

Die Kassenprüfer empfehlen folgende Änderungen:

Die Abschlagzahlung für 2006 soll bis zum 15.02.2006 erfolgen.

Die Zahlungen für die Kaderschulungen sollen anhand eines Formblatts über den SJBH-Kassierer eingereicht werden, damit die SJBH über den Verbrauch der Fördermittel informiert ist.

Die BMM-Hefte für die Vorsitzenden sollen nur noch per E-Mail versandt werden.

8. Entlastung des Vorstands

Der Kassierer wird bei 9 Enthaltungen entlastet.

Der weitere Bezirksvorstand wird ebenfalls bei 9 Enthaltungen entlastet.

9. Beiträge

Der Vorstand zieht seinen Erhöhungsantrag aufgrund der zu hoch angesetzten abzuführenden Beiträge zurück.

Der SK Rinteln zieht daraufhin auch seine beiden Anträge zurück.

10. Haushaltsplan 2005

Der vorgelegte Haushalt wird besprochen.

Die abzuführenden Beiträge sind um 1.400 € zu hoch.

Der Haushalt wird mit bei 9 Enthaltungen genehmigt.

11. Wahlen

11.1 Zweiter Vorsitzender

Herr Engelking wird einstimmig wiedergewählt.

11.2 Spielleiter

Herr Obert wird bei 9 Enthaltungen wiedergewählt.

11.3 Pressewart

Herr Quasigroch wird einstimmig wiedergewählt

11.4 Bestätigung des SJBH-Vorsitzenden als Jugendwart

Siehe TOP 2

11.5 Kassenprüfer

Herr Hilker wird einstimmig gewählt.

11.6 Delegierte zum NSV für 4 Jahre

Als Delegierte werden einstimmig gewählt:

Gründer, Hilker, Lieberum, Niebuhr, Rohde und Tenninger.

Als Ersatzdelegierte werden einstimmig gewählt:

Janssen, Watermann (ab 2006), Bartsch und Henze.

12. Anträge

Es werden die beiden Anträge des SK Eystrup behandelt.

Antrag 1: Die Delegierten stellen den Antrag auf dem nächsten NSV-Kongress.

Antrag 2: Die Staffelleiter entscheiden künftig über die E-Mail-Meldung der Wettkämpfe und ob die Spielberichtskarte versandt werden soll.

Antrag 1 wird einstimmig, Antrag 2 bei 3 Enthaltungen zugestimmt.

13. Verschiedenes

- Die Erhebung von Startgeldern ist korrekt.
- Es soll ein Lehrgang für Mannschaftsführer vor der BMM stattfinden.

Herr Watermann schließt um 16.40 Uhr die Versammlung.

Hannover, 30. Oktober 2005

1. Vorsitzender

Schriftführer